

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität am 12.10.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:48 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung zur Sitzung stellt Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind sieben von neun Mitgliedern anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Die Tagesordnung wird ungeändert bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 31.08.2023

Die Niederschrift wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 1

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Vergabe von Bauleistungen - Vergabe-Nr. 09/2023 DE-RO
Umgestaltung der Johannisstraße
Vorlage: BV/200/2023/III-66

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

5 Einwohnerfragestunde

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität beantwortet die Einwohnerfrage von Bürger 1 aus dem Bauausschuss 31.08.2023, die folgende war: „Warum haben Sie als Stadträte hier nicht ehr gehandelt und wie wollen Sie diesen Prozess jetzt beschleunigen?“

„Die Zerbster Brücke wurde in der Geschwindigkeit auf 10 km reduziert. Es war seit Jahren bekannt das hier dringendster Sanierungsbedarf besteht. Laut ihrer Zeitschiene soll es weitere 5 Jahre dauern bis hier Abhilfe geschaffen wird. Ob die Brücke dieses auch mit 10 km noch so lange aushält wird wohl keiner wissen. Ich persönlich fahre regelmäßig über diese Brücke. Entgegenkommende LKWs bremsen meistens nicht ab, sondern brettern drüber. Gerade diese schweren Fahrzeuge verursachen die Größten Schäden.

Hier ist wissentlich von Seiten der Stadträte eine Situation geschaffen worden die jetzt die Bürger auszubaden haben. Es ist Zeit ein Museum nach dem anderem zu planen und Unmen- gen in die Kultur zu stecken. Aber wichtigste Infrastrukturprojekte werden einfach über Jahre vernachlässigt.“

Herr Adamek spricht im Namen der anwesenden Stadträte, dass sich der Stadtrat mit dem Zustand der Zerbster Brücke auseinandergesetzt habe. So haben Sie Einsichtnahme in die Prüfprotokolle genommen und mussten feststellen, dass sich der Zustand bei der letztmaligen Prüfung verschlechtert hat. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität ist über den Zustand regelmäßig vom Fachamt informiert worden. Die Planung zur Zerbster Brücke laufen jetzt intensiv.

Bürger 1 stellt folgende Fragen:

Frage 1

Wie soll dieses Problem zeitnah gelöst werden?

Auf der Zerbster Brücke in Roßlau sei derzeit die Geschwindigkeit auf 10 km/h begrenzt. Problematisch ist nur, dass sich niemand daran hält. Selbst LKW fahren mit 30 km/h, die in der Anschlussstraße vorgesehen sind, über die Brücke. Der Bürger habe das Geschehen vor Ort beobachtet und dabei auch bemerkt, dass sich die Brückenkonstruktion bewegt, wenn diese von einem LKW überquert wird. Die Fahrer scheinen zu wissen, dass Geschwindigkeitskontrollen dort kaum möglich seien. Das 10 km/h Schild wird der Brücke nichts nützen, wenn der Verkehr sich nicht daran halte. Der Bürger vermutet, dass eine Sperrung der Brücke nicht ausbleiben werde.

Die Frage wird zur Beantwortung an das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung weitergeleitet.

Frage 2

Was hat die Prüfung ergeben? - Parksituation Luchstraße in Roßlau
Damals (als er die Frage schon einmal stellte) teilte man Bürger 1 mit, dass die Standorte durch den Baulastträger nochmals geprüft werden.

Die Frage wird zur Beantwortung an das Tiefbauamt weitergeleitet.

Frage 3

Wie weit ist man, damit das Projekt nicht ins Stocken kommt?

Für den Neubau der Behindertenschule in der Bernburger Straße müsste der Bebauungsplan geändert werden, so seien die Aussagen mit Bauausschuss und im Stadtrat gewesen.

Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün informiert, dass aktuell die Überprüfung des Raumbedarfs und somit auch eine Kostenüberprüfung Zeit in Anspruch nehme.

Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung ergänzt, dass keinen Bebauungsplan gibt. Vielmehr handelt es sich um einen Flächennutzungsplan, der eine Planungsabsicht aus dem INSEK widerspiegelt.

Auf Nachfrage von Bürger 1, ob der Flächennutzungsplan geändert werden müsse, antwortet Herr Adamek mit nein. Der Flächennutzungsplan sei auf die Vorgaben des INSEK ausgerichtet.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Stand der Umsetzung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes zum 31. Juli 2023; Vorlage: IV/044/2023/II-20

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.
Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

Herr Kaßner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste stellt folgende Nachfrage:

DWG Projekt ‚Marktstraße‘

Herr Kaßner fragt nach, ob es einen konkreten Termin zur Vorstellung des DWG Projektes ‚Marktstraße‘ gäbe?

Dies wird Anfang nächsten Jahres erfolgen, informiert Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün.

Herr Adamek, Fraktion CDU stellt folgende Nachfragen:

Lärmbelästigung Spielplatz Kochstedt, Bereich Grundschule

Wie ist hier der aktuelle Sachstand? Welche Lärmschutzmaßnahmen sind angedacht?

Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung berichtet zu den Maßnahmen, die als Ergebnis des letzten Abstimmungsgespräches innerhalb der Verwaltung zu sehen sind:

- Aufhängen eines Ballfangzaunes mit Lärmschutzmatten – dies bedarf einer Planung und wird vom Referat Stadtgrün weiterverfolgt, im Haushalt wurden 20.000 EUR angemeldet, die Mittelabbildung aktuell noch nicht im Haushaltsentwurf enthalten
- Einschränken der Nutzungszeiten (werktags 7 – 20 Uhr)

- Erweiterung der Ruhezeiten (an Sonn- und Feiertagen 13-15 Uhr)

Herr Adamek fragt nach, warum man damals ein Lärmschutzwall zu einer nicht bebauten Fläche gebaut wurde, aber keiner zu der bebauten Fläche.

Herr Schmidt begründet dies mit dem damals aufgestellten Bebauungsplan für die Hirtenhausiedlung. Das dafür erstellte Lärmschutzgutachten hat ergeben, dass der anzunehmende anlagenbezogene Lärm in diesem Bereich den Bau einer Lärmschutzwand zum angrenzenden Wohngebiet nicht rechtfertigt.

Frau Dr. Lott, Leiterin des Referates Stadtgrün berichtet von Problemen, die durch verhaltensbezogenen Lärm (laute Musik, Fahren von Motorrädern...) verursacht werden. Aufgrund von Beschwerden von Anwohnern hat die Emissionsschutzbehörde im Juli 2023 unter den Bedingungen des Spielbetriebes eine Lärmmessung durchgeführt. Dabei kam es nicht zur Überschreitung der Grenzwerte. Man ist sich bewusst, dass auch ein Unterschreiten des Wertes belastend sein kann und daraufhin habe man verschiedenen Maßnahmen ergriffen.

Herr Egelkraut, Fraktion Pro Dessau-Roßlau betont, dass der vorherrschende Lärm durch die Ballgeräusche verursacht werde, u.a. durch das Anspielen der kleinen Tribüne. Wenig zielführend seien für ihn die Vorgabe zur Einhaltung von Spielzeiten und Aufstellen der Schautafeln.

Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün macht klar, dass die Verwaltung das Problem erkannt habe, und man an einer Lösung arbeitet.

Herr Frisch, Fraktion AfD stellt folgende Nachfragen:

Prioritätenliste Straßenbaumaßnahmen

Herr Frisch bittet um die Erstellung einer solchen Liste.

Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün führt aus, dass ihre Priorität auf die Stellenbesetzung, insbesondere dem Tiefbauamt liege. Wichtig sei es Personal zu finden, dann können mehr Projekte, u.a. die Erstellung dieser Prioritätenliste, umgesetzt werden. Desweiteren werde versucht Rahmenverträge anzustreben, in denen die Handlungsspielräume für die Mitarbeiter des Tiefbauamtes erweitert werden und Aufträge somit schneller ausgelöst werden können. Mithilfe des Tränkungsverfahrens für unbefestigte Straßen nimmt die Verwaltung bereits Einfluss auf die Instandsetzung von Straßen. Aktuell findet die Besprechung der Prioritätenumsetzung in Mosigkau statt.

Herr Kaßner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste stellt folgende Nachfrage:

Spielplatzkonzept

In der BV/236/2018/III-61 Spielplatzkonzeption 2018 der Stadt Dessau-Roßlau ist die Erneuerung des Spielplatzes Ebertallee als Aktivspielplatz für Jugendliche genannt. Bisher sei hier nichts passiert, der Zustand des Spielplatzes werde immer schlimmer und wird von ihm als gefährlich eingeschätzt. Herr Kaßner drängt darauf an der Umsetzung festzuhalten und finanzielle Mittel im Haushalt dafür einzustellen.

Frau Dr. Lott, Leiterin des Referates Stadtgrün informiert, dass der Aktivspielplatz für Jugendliche nicht prioritär betrachtet werde. 2022 wurde die Maßnahme in Betracht gezogen, allerdings nicht mit in den Haushalt aufgenommen. Der Eigenbetrieb Stadtpflege hat die Anlage mit Instandsetzungsmitteln ertüchtigt. Dennoch sei eine Erneuerung unabdingbar, allerdings fehlen die finanziellen Mittel dafür. (geschätzt 375.000 EUR)

Herr George, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste sieht die Notwendigkeit in der Umsetzung. Jugendliche haben vor Ort keine anderen Betreuungsangebote als den Spielplatz. Man werde in der Haushaltsdiskussion nächsten Jahres darauf achten, dass die Maßnahme angemeldet werde.

Herr Adamek, Fraktion CDU stellt folgende Nachfragen:

Bericht zur Tränkung

Gibt es eine Liste der Straßen in Dessau-Kochstedt, die für das Tränkungsverfahren vorgesehen sind?

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes gibt anhand einer Aufstellung einen allgemeinen Überblick zum Sachstand (siehe Anlage 2 zur Niederschrift).

Herr George, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste fragt nach, wie lange die getränkte Straßenoberfläche hält.

In der Regel halte die Oberfläche 6-8 Jahre. Es kommt auf die Belastung und die Entwässerung an, informiert Herr Säbel.

Beleuchtung Rad-Schulweg Kochstedt-Klinikum – aktueller Sachstand

Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün erläutert, dass es bei der Frage einer Umsetzung, um die Anzahl der Nutzung ging. Dies sei nicht zielführend. Ist der Stadtrat der Meinung, dass die Beleuchtung des Weges wichtig sei, dann sollte der Stadtrat die Maßnahme im Haushalt anmelden.

6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Sachstandsbericht Sporthalle BSZ Hugo Junkers

Maßnahme Erneuerung Beleuchtung Spielfelder

Frau Ellenberger, Leiterin des Amtes Zentrales Gebäudemanagement berichtet, dass es im Moment keine Fördermöglichkeiten durch das Land gibt. Die Kosten belaufen sich aktuell auf 690.000 EUR und werden über den ‚Bauunterhalt Schulen‘ realisiert. Frau Ellenberger wartet auf die Freigabe über den Ergebnishaushalt der finanziellen Mittel um die Ausschreibung starten zu können. Die Realisierung ist für das zweite Quartal 2024 angedacht.

Weiterer Sanierungsbedarf besteht in der:

- Erneuerung der Lüftungsanlage
- Erneuerung der Sanitäranlagen
- Erneuerung der Verschattungsanlagen
- Aufarbeitung der Tribünenbereiche

Diese Maßnahmen haben eine Kostenschätzung von 2,5 Mio. EUR ergeben und sind im Haushaltsplan aufgenommen. Die Umsetzung ist für 2025 avisiert.

Ursache für die Erneuerungsmaßnahmen ist, dass es seit der Errichtung der Sporthalle keine Sanierungsarbeiten gegeben hat und die Anlagen auch intensiv genutzt worden sind.

Sachstand Sporthalle Damaschkestraße

Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün berichtet, dass die Umplanungen wegen der Anhebung der Sporthalle erfolgen. Die Infrastruktur zum Abpumpen des Grundwassers war notwendig, da im Laufe des Bauvorhabens die Baugrube nicht volllaufen darf. Es wurde weithin weniger Wasser abgepumpt, als gedacht. Ursächlich dafür sei die trockene Witterung gewesen. Das Interesse der Presse steigt, daher wird es einen Pressetermin Vorort geben. Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün weist nochmals darauf hin, dass die Kosten für den Bau der Sporthalle steigen werden. Die Kostenprognose liegt aktuell bei 12 Mio. EUR. Eine Beschlussvorlage dazu wird erarbeitet. Die Planungen und Ausschreibung laufen weiter. An der Fertigstellung zum geplanten Termin wird festgehalten.

Kommunale Wärmeplanung

Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün berichtet, dass der Fördermittelantrag genehmigt worden ist. In Zusammenarbeit zwischen dem Klimaschutzmanager der Stadt mit den Stadtwerken wird die Ausschreibung erarbeitet.

Stadtradeln

Als Newcomerkommune bekommt die Stadt Dessau-Roßlau den ersten Preis für die meisten geradelten Kilometer und für das radaktivste Kommunalparlament. Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün dankt für die rege Teilnahme.

7 Beschlussfassungen

7.1 Variantenentscheidung Zerbster Brücke (BW 105) im Zuge der B 184 in Roßlau; Vorlage: BV/190/2023/III-66

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes und Herr Buthig von der IGS INGENIURE GmbH & Co. KG führen in die Beschlussvorlage ein (Präsentation siehe Anlage 3).

Herr Säbel informiert vorab:

Aufgrund des jährlichen Prüfberichtes zum Zustand der Brücke fanden seit 2022 Schutzmaßnahmen an der Brücke statt (Ursache: Schollenbildung unterhalb der Brücke). Aufgrund zunehmender Schäden müssen weitere Sicherungsarbeiten durchgeführt werden. Dafür ist eine Vollsperrung der Brücke notwendig. Voraussetzungen: Freigabe der Streetzer Brücke und Vorliegen der Genehmigung Bahnspernung der DB AG. Die Bahnspernung kann erst im Februar 2024 erfolgen. Bis dahin wird die Brücke ab November nur halbseitig befahrbar sein. In Fahrtrichtung Zerbst erfolgt eine Umleitung über die Streetzer Brücke, in Fahrtrichtung Dessau kann die Zerbster Brücke einseitig befahren werden.

Die Zerbster Brücke obliegt einer aktuellen wöchentlichen Prüfung, deren Auswertung auch eine Änderung der Maßnahmen zur Folge haben könnte.

Es ergeben sich folgende Fragen:

Herr Kaßner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste:

1. Gab es im Zuge der Sanierung des Bahnkreuzes Gespräche zwischen der Bahn AG und der Stadt Dessau-Roßlau, wie man sich die Sanierung der Brücke mit den vorhandenen Masten (die von der DB AG neu gestellt worden sind) vorstelle?

Herr Säbel informiert, dass das Bauwerk der Stadt Dessau-Roßlau seit 2010 gehört. Vorher gehörte es dem Land. Das Planfeststellungsverfahren für den Umbau der Bahnstrecke lief schon vor 2010 ohne Mithandlungsverlangen des Landes bzgl. Brückenneubau. Die DB AG hat jetzt kein Mithandlungsverlangen im Zuge des Brückenneubaues. Dies werde aktuell von der Stadt geprüft (bestehende Unregelmäßigkeiten bei der Herrichtung des Widerlagers).

2. Wird sich die Bahn an den Kosten der Brücke beteiligen?

Herr Säbel verneint das. Die DB AG wird sich nach aktuellen Informationen nicht an den Kosten beteiligen.

Herr Frisch, Fraktion AfD:

1. Welche Sicherungsmaßnahmen sind als nächstes vorgesehen?

Dies wird ein Anbringen eine Art Unterhangdecke sein, informiert Herr Säbel.

2. Gibt es bei dem Setzen von Spundwänden in der Nähe von Wohngebieten Bedenken?

Ja, die gibt es, informiert Herr Buthig. Es sind verschiedene Maßnahmen/Untersuchen (z.B. Erschütterungsgutachten, Baulärmgutachten, abgestimmt auf die Bautechnologie) geplant und werden zum Teil jetzt auch schon durchgeführt.

3. Warum wurde der Alternativvorschlag von Herrn Peine, Mitschke & Peine Ingenieurbüro für Bauplanung, nicht mitberücksichtigt?

Der Hauptgrund war, dass es dabei Konflikte mit den vorhandenen Brückenwiderlagern gibt, antwortet Herr Säbel. Somit würde das Ziel des Alternativvorschlages also ein Verzicht einer Behelfsbrücke nicht erreicht.

Herr Peine erhält Rederecht und berichtet von Anspannungen/fehlenden Absprachen in den beiden gemeinsamen Beratungen mit dem Tiefbauamt. Er bittet um Zusendung der Vorlage und befürwortet das erneute Einbringen dieser in die Beratungsfolge, auch wenn dessen Planungsvorschlag nicht berücksichtigt werden konnte. Herr Peine bietet als Fachkollege dem Tiefbauamt weiterhin seine planungstechnische Unterstützung an.

Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün drängt auf ein schnelles Ergebnis. Weitere Beratungen kosten Zeit, die nicht vorhanden sei. Sie setzt auf das vorhandene Planungsbüro, welches sich in einem Wettbewerb profiliert habe. Dennoch freut sich Frau Lohde über den fachlichen Austausch und bedankt sich für die Hinweise.

Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün verlässt die Sitzung aus Termingründen.

Herr Dreibrodt, Freie Fraktion:

Ist bei dem Einbau der Fußgängertreppe, die zur Straße an die Eisenbahnstrecke runterführt, ein Podest eingeplant?

Herr Buthig informiert, dass der Bau der Treppe nach Vorgaben erfolgt. Sie wird nicht so steil sein, wie die jetzige.

Herr George, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste:

Herr George regt an, die Bordauffahrten beizubehalten und dass sich die Fahrbahnbreite an den Regelbreiten halten solle.

Herr Buthig informiert, dass man sich in einem Richtlinienänderungsverfahren befinde, Dies, bedeutet, dass man vorausblickend auf mögliche Änderungen der Vorgaben in den Richtlinien nicht mehr an die Grenzwerte geht, aber dennoch im zulässigen Bereich für die Nutzung von Rad- und PKW-Fahrern bleibt.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**7.2 Finanzmittel zur Niederschlagsentwässerung in der Ortschaft Mosigkau
Vorlage: BV/003/2023/OR Mosig**

Herr Weber, Ortsbürgermeister von Mosigkau führt in die Beschlussvorlage ein. Nach der am 11.10.2023 stattgefundenen Ortschaftsratssitzung in Mosigkau mit dem Tiefbauamt und Bürgern informiert Herr Weber darüber, die Beschlussvorlage um Straßen zu ergänzen, die prioritär betrachtet werden sollen – Wachtelweg, Bruchbreite, Orangeriestraße. (siehe Anlage 3 zur Niederschrift).

Die Mitglieder diskutieren zu den Ausführungen von Herrn Weber, auch hinsichtlich der hinterlegten Kosten. Angeregt wird eine Verkehrszählung zur Untermauerung der Notwendigkeit der Maßnahmen und das Streichen der aufgeführten Kosten.

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke, Fraktion Die Linke verlässt die Sitzung um 18:29 Uhr und ist 18:31 Uhr wieder zugegen.

Herr Adamek stellt die Beschlussvorlage mit den genannten Ergänzungen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**7.3 Bebauungsplan Nr. 168 A1 "Biopharmapark Dessau" – Billigungsbeschluss
und förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: BV/221/2023/I-61**

Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung führt zu den Beschlussvorlagen TOP 7.3 und TOP 7.4 ein. Grundlage beider Beschlussvorlagen sind die Entwürfe der Bauleitpläne für die Weiterentwicklung des Pharmaparks.

Er berichtet zu zwei Nachfragen aus dem Umweltausschuss, die folgendes ergaben:

1. eine redaktionelle Anpassung Versiegelungsmöglichkeit aus dem bestehenden Bau-recht von 55 Hektar auf 68 Hektar
2. Aktualität faunistisches Gutachten – eine Überprüfung im Jahr 2021 hat die Ergebnisse des Gutachtens aus dem Jahr 2016 bestätigt

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

- 7.4 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau für die Ortschaft Rodleben im Bereich des Biopharmaparks – Billigungsbeschluss und förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung**
Vorlage: BV/222/2023/I-61

siehe TOP 7.3

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

- 7.5 Beschluss über die 15. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau und die Aufstellung zum Bebauungsplan Nr. 229 "Stadteingang Ost – Mühleninsel" im Parallelverfahren**
Vorlage: BV/233/2023/I-61

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

- 7.6 3. Novellierung des Maßnahmebeschlusses**
BV/243/2020/IV-41 vom 14.10.2020 zur Sanierung des Blumengartenhauses im Park Georgium zur Unterbringung der Museumspädagogik der Anhaltischen Gemäldegalerie
Vorlage: BV/110/2023/III-65

Herr Kaßner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste weist darauf hin, dass der Stadtbezirksbeirat gerne beteiligt werden möchte.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.
Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Öffentlichkeit hergestellt.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

9 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität um 18:48 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 11.04.24

Eiko Adamek
Vorsitzender Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen, Stadtgrün und Mobilität

Susanne Müller
Schriftführerin